Wissenschafter und Reiseberater auf Kunstfahrten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774044

Nutzungsbedingungen

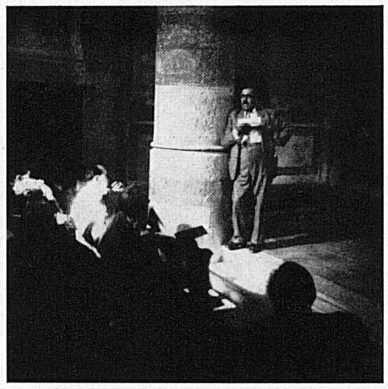
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

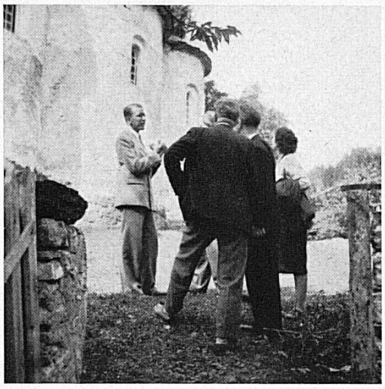
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



←
Am Kongreß für frühmittelalterliche Kunstgeschichte. Links außen: Teilnehmer aus Stockholm betrachten die herrlichen Deckenmalereien aus dem 12. Jahrhundert in der Kirche von Zillis. – Links: Prof. Dr. L. Birchler beim Vortrag in der Kirche von Müstair.

Au Congrès d'histoire de l'art du premier moyen âge. En marge, à gauche: dans l'église de Zillis. – A gauche: le professeur L. Birchler au cours de sa conférence dans l'église de Müstair.

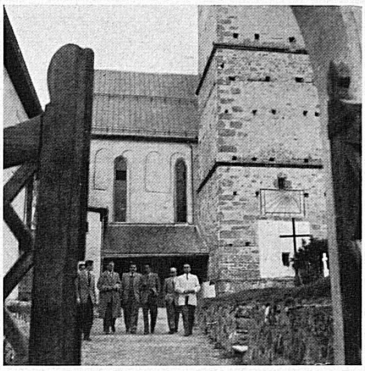


←
Links: SG. Bischof Caminada von Chur empfängt die Tagungsteilnehmer.

A gauche: S. E. Mons. Caminada, évêque de Coire, recevant les participants à la session.

Links aussen: Diskussion vor den drei karolingischen Apsiden der Kirche von Mistail. Photos: Loertscher

En marge, à gauche: En discussion animée devant les trois absides carolingiennes de l'église de Mistail.



↑ Oben: Die Kirche von Müstair in der östlichsten Ecke der Schweiz bildete mit ihren neuentdeckten karolingischen Fresken auch einen Höhepunkt der Fahrt der Vertreter der SZV-Agenturen.

Ci-dessus: L'église de Müstair dans la partie la plus orientale de la Suisse, dont les fresques carolingiennes ont été récemment mises à jour.

Unten: Karolingische Wandmalerei in der Mittelapsis der Klosterkirche von Müstair (Graubünden): Pantokrator, umgeben von den vier Evangelistenzeichen und vierzehn Engeln.
Photo: Moosbrugger

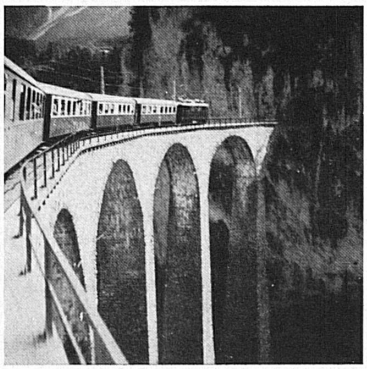
Ci-dessous: Fresques carolingiennes dans l'abside médiane de l'église conventuelle de Müstair (Grisons). Le Christ entouré des quatre symboles des évangélistes et de quatorze anges. ↓

WISSENSCHAFTER UND REISEBERATER AUF KUNSTFAHRTEN

Zwei durchaus verschiedenartige Gruppen von Reisenden befanden sich um die Septembermitte auf einer Paß- und Kunstfahrt durch die Schweizer Alpen. Den einen – den von Prof. Linus Birchler geführten Teilnehmern an der internationalen Tagung zur Kunstgeschichte des frühen Mittelalters – war es um die streng wissenschaftliche Begutachtung und Diskutierung der hervorragenden Kunstdenkmäler zu tun, die zumal im Wallis und in Graubünden das Interesse des Forschers in höchstem Maße zu fesseln vermögen; die andern – zwei Dutzend Vertreter der offiziellen Werbe- und Beratungsstellen des schweizerischen Tourismus im Ausland – ließen sich auf einer von der PTT organisierten Studienfahrt die bedeutendsten Alpenstraßen zeigen und versäumten ihrerseits nicht, den am Wege liegenden Kunststätten, darunter Zillis und Müstair, Besuche abzustatten und wertvollste Anregungen für ihre berufliche Tätigkeit mitzunehmen. Beide, an sich so heterogenen Gesellschaften widmeten sich mit gleichem Eifer ihrer schönen Aufgabe, von der hier einige Ausschnitte vermittelt seien. –e

←
Links: In einer von der Generaldirektion der PTT organisierten Studienreise lernten rund 25 Vertreter der offiziellen Schweizer Reisebüros im Ausland die schönsten Alpenpässe kennen und besuchten daneben auch bedeutsame Kulturdenkmäler. – Am Sustenpaß.

A gauche: Au cours d'un voyage d'études organisé par la Direction générale des PTT, les 25 représentants des bureaux officiels de voyages de la Suisse à l'étranger firent connaissance de nos plus beaux cols alpestres et visitèrent en outre d'importants monuments historiques. – Au col du Susten.

→
Rechts: Im Extrazug der Rhätischen Bahn, der die Teilnehmer am Kunsthistorikerkongreß abwechselnd mit dem Postauto von Denkmal zu Denkmal führte.

A droite: Au train spécial du Chemin de fer rhétique.